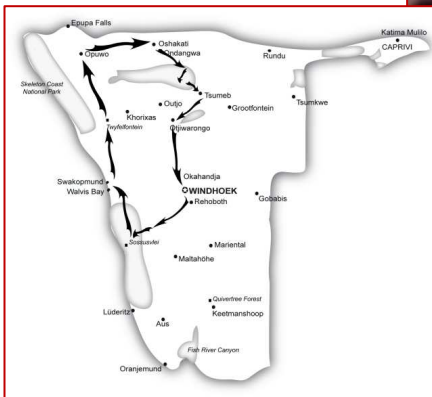


„Gesichter
Namibias“
Kategorie Bronze



Namibia - ursprüngliche Landschaften, herrliche Tierwelt, unbeschreibliche Farbenspiele und eine einzigartige Mischung aus afrikanischen und europäischen Einflüssen machen das Land im südlichen Afrika zu einem faszinierenden Reiseziel.

TOURÜBERSICHT:

Die Schönheiten eines Landes wie Namibia lassen sich am besten in einer kleinen Gruppe genießen. Die maximale Teilnehmerzahl dieser Kleingruppenreise beträgt 16 Personen.

Bei der 11-tägigen geführten Kleingruppentour „**Gesichter Namibias**“ erhalten Sie einen hervorragenden Überblick über die Highlights des Landes. Ein erstes Highlight ist der Etosha National Park. Im Kaokoland besuchen Sie den Stamm der Himba und bekommen einen Einblick in die Kultur dieses noch traditionell lebenden Stammes. Sie besichtigen im Damaraland die Felsgravuren bevor Sie in Swakopmund auf den Spuren der deutschen Kolonialvergangenheit wandern. Zudem besuchen Sie eine der ältesten Wüsten der Welt- die Namib Wüste bevor Ihre Reise in Windhoek endet.

Diese Tour wird mit deutschsprachiger Reiseleitung in einem klimatisierten Kleinbus durchgeführt.

TOUR INFO:

Art: geführte Hoteltour
Dauer: 11 Tage / 10 Nächte
Sprache: Deutsch, Englisch
Teilnehmer: Mind. 2, max. 16 Personen
Beginn: bestimmte Termine (s.u.)
Kategorie: Bronze
Preis: ab 2.159,- EUR p.P. im Doppelzimmer ohne Flüge

HIGHLIGHTS:

- Landeshauptstadt Windhoek
- Tierwelt des Etosha Nationalparks
- Ovamboland
- Himba Kultur im Kaokoland
- Felsgravuren im Damaraland
- Kolonialstadt Swakopmund
- Namib Wüste und Sossusvlei

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 10x Übernachtung, 10x Frühstück
- Deutsch- und englischsprachige Reiseleitung
- Fahrt im klimatisierten Kleinbus
- Reisepreissicherungsschein

Nicht im Preis inklusive:

- Flüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an)
- Reiseversicherungen
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben

AUSFÜHRLICHE REISEBESCHREIBUNG:

Tag 1 und 2: Etosha National Park (ca. 400km)

1 x Übernachtung, Frühstück



Tag 1: Unsere Reise startet in Richtung Norden zum Etosha Nationalpark. Mit einer Größe von über 22'000 Quadratkilometern zählt er nicht nur zu Afrikas größten Nationalparks, sondern ist auch einer der artenreichsten Naturschutzparks der Welt. Wir durchqueren den Park am heutigen Tag von Osten nach Westen und erleben, wie die Vegetation des Parks sich stets verändert und uns immer wieder andere Tierarten vorzuweisen hat. Die riesige Etosha Salzpfanne, woher der Park auch seinen Namen bekommt, schimmert regelrecht mit Phatamorganen und fasziniert immer

wieder durch ihre unendliche Weite. An den verschiedenen Wasserstellen, welche sich entlang der Pfanne befinden, halten wir immer wieder an um auf die verschiedenen Tierarten zu warten. Kurz vor dem Sonnenuntergang verlassen wir den Park um zu unserer Lodge zu gelangen, welche sich in unmittelbarer Nähe von dem Eingangstor des Nationalparks befindet.

Tag 2: Wir haben den ganzen Tag im Etosha Nationalpark für Wildbeobachtungsfahrten zur Verfügung. Wir genießen das einmalige Erlebnis, während der Pirschfahrten die vielfältige Tierwelt in der freien Natur zu beobachten. Viele Wildarten, die typisch für die Savannen-Ebenen Afrikas sind, finden sich hier in großer Zahl, darunter Zebra, Elefant, Giraffe, Streifengnu, Oryx, Springbock, Kudu und das einzigartige Schwarznasen Impala. Hunderte von Vogelarten wurden hier dokumentiert, die in den Sommermonaten durch Zugvögel ergänzt werden. Außerdem kann man mit Glück Löwen, Leoparden und Geparden erspähen und am frühen Morgen oder am späten Abend Hyänen und Schakale durch die Gegend streifen sehen. Am späten Nachmittag verlassen wir den Park wieder und fahren auf unsere Lodge zurück.



Etosha Safari Camp nahe dem Etosha N.P. (55 Zimmer mit Bad, Ventilator, Moskitonetz, Pool, Bar, Restaurant, Pirschfahrten)

Tag 3: Etosha National Park (ca. 300km)



1 x Übernachtung, Frühstück





Wir haben wieder den ganzen Tag im Etosha Nationalpark für Wildbeobachtungsfahrten zur Verfügung. Zu Mittag können wir fakultativ in einem der Camps unser Mittagessen einnehmen, bevor wir am Nachmittag wieder unsere Pirschfahrt aufnehmen. Am heutigen Abend übernachten wir am östlichen Ende des Parks auf einer Lodge, welche wir kurz nach dem Sonnenuntergang erreichen.



Kempinski Mokuti Lodge (106 Zimmer mit Bad, TV, Föhn, Safe, Klimaanlage, Restaurant, Bar, Swimmingpool, Spa & Wellness-Bereich)

Tag 4: Ovamboland (ca. 250km)	1 x Übernachtung, Frühstück
 <p>Die Reise geht nach dem Frühstück weiter nach Norden in das ehemalige Ovamboland. Ovambo ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl von Volksgruppen, die im zentralen Norden Namibias und im Süden Angolas leben. Diese Gruppen wanderten einst von den großen Seen in Ostafrika ein und ließen sich in der Region zwischen den Kunene und Kavango Flüssen nieder. Die Ovambo bilden die größte Sprachgruppe des Landes und machen knapp 51% der Bevölkerung Namibias aus. Die meisten Ovambo leben noch heute als Subsistenzbauern und ernähren sich von der Feldarbeit und der Haltung von Rindern und Ziegen. Etwas weiter besuchen wir dann ein traditionelles Ovambo Dorf um mehr über die Kultur und Tradition dieser Bevölkerung zu lernen. Unsere Lodge liegt in der quirligen Stadt Ondangwa, wo es auch einen offenen Markt und viele "Cuca Shops" (einheimische Schenken) mit ausgefallenen Namen gibt. Diese können wir am Nachmittag besuchen oder einfach am großen Pool entspannen.</p>	 <p><u>Ondangwa Lodge</u> (90 Zimmer mit Bad, Telefon, Klimaanlage, Safe, Pool, Restaurant)</p>

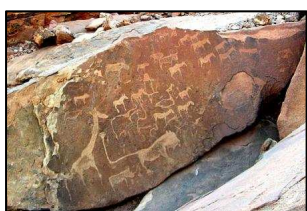
Tag 5: Kaokoland (ca. 310km)	1 x Übernachtung, Frühstück
 <p>Unterwegs in das Kaokoland besuchen wir einen gigantischen Affenbrotbaum, dessen ausgehöhlter Baumstamm während der Kriegszeit als Gefängnis diente. Nach der Besichtigung fahren wir weiter nach Opuwo. Wer nach Opuwo kommt, findet sich wieder im Herzen Afrikas. Herero Frauen spazieren in ihren viktorianischen Kleidern über die staubtrockene Piste, man begegnet Himbas in ihren traditionellen Gewändern und hin und wieder überqueren Kühe, Schweine oder Ziegen die Straße. Willkommen am Ende der Welt. So nämlich lautet die Übersetzung von „Opuwo“. Etwas außerhalb des Dorfes befindet sich unsere Lodge auf einem Hügel mit umwerfendem Blick auf das Kaokoland. Hier haben wir den Rest des Tages zur freien Verfügung.</p>	 <p><u>Opuwo Country Hotel</u> (40 Zimmer mit Bad, Klimaanlage, Pool, Restaurant, perfekter Ausgangspunkt für Touren in Kaokoveld)</p>

Tag 6: Damaraland (ca. 350km)	1 x Übernachtung, Frühstück
 <p>Wir befinden uns in der traditionellen Heimat der Himba Bevölkerung, die sich seine ethnische Identität und Kultur in der Abgeschlossenheit von dem Kaokoland bewahrt hat. Nach dem Frühstück besuchen wir auch ein traditionelles Dorf dieser Bevölkerung. Es ist schwer zu glauben, dass diese stolzen Menschen immer noch wie vor Hunderten von Jahren leben. Sie halten an ihren Glauben und Traditionen fest. Das Kaokoland gehört seinen Einwohnern und Respekt für ihre Lebensart und ihre Traditionen ist angebracht. Der "Kraal" besteht meist aus Hütten, die aus Mopaneästen, Lehm und Kuhdung hergestellt werden. Für die Himba bedeuten ihre Viehherden Leben. Persönlicher Viehbesitz wie in unserem Sinne besteht nicht. Rinder haben einen festen Platz in Zeremonien und Ritualen, Bräute werden mit Rindern bezahlt, der Tod eines Häuptlings erfordert Opferung der besten Tiere (die Schädel werden auf Stöcken um das Grab errichtet) und Verbrechen werden mit der Abgabe von Vieh bestraft. Die Hauptnahrung der Himba besteht aus Dickmilch und Fleisch. Getreide, Zucker und Gegenstände für ihren Schmuck erhalten sie durch Viehhandel. Die Grundlage der Religion ist ein weit entferntes Wesen - Mukuru. Den Seelen der Verstorbenen werden übernatürliche Kräfte zugesprochen, die auch Einfluss auf die Lebenden haben und als</p>	 <p><u>Twyfelfontein Lodge</u> (56 Zimmer mit, Bad, Pool, Restaurant, Shop, Felsgravuren, beste Lage im Damaraland)</p>

Medium zu Mukuru angesehen werden. Gute Beziehungen zu den Ahnen sind deshalb erforderlich. Das heilige Feuer (Okuruwo), ein einziger glimmender Holzschein wird vom Häuptling gehütet und bei wichtigen Ritualen zum Feuer entfacht, als Symbol für den Kontakt zwischen Lebenden und Verstorbenen. Auf dem Weg zu unserer nächsten Unterkunft besuchen wir weiterhin den versteinerten Wald, dessen riesige Baumstämme vor etwa 260 Millionen Jahren in das Gebiet geschwemmt wurden und danach versteinerten. In diesem Gebiet wächst auch die Welwitschia mirabilis Pflanze, welche wir auf einer kurzen Wanderung besuchen werden. Diese Pflanzenart weist manche Eigenarten auf, welche bei allen anderen Pflanzenarten der Welt schon längst ausgestorben sind, wir stehen vor einem lebendem Fossil! Unsere Lodge befindet sich ganz in der Nähe zum Twyfelfontein, welches wir am Morgen des nächsten Tages besuchen werden.

Tag 7: Damaraland (ca. 350km)

**1 x Übernachtung,
Frühstück**



Nach dem Frühstück besuchen wir das in der Nähe liegende Twyfelfontein, das größte „open-air Museum“ des südlichen Afrika. Twyfelfontein, Namibias einziges Welt Kulturerbe, wurde nach seiner "zweifelhaften Quelle" benannt und war schon vor Tausenden Jahren bewohnt. Wildherden sind schon seit jeher durch dieses Gebiet gezogen und dienten als Nahrung der damaligen

Jäger, welche sich unter anderen aus Buschmännern zusammensetzten. Die prähistorischen Felsenkunst-Galerien von Twyfelfontein sind eine wahre Schatztruhe an Felsgravierungen. An einem riesigen Granitberg befindet sich ein Damara Dorf, welches wir besuchen werden. Die Damaras, zusammen mit den Buschmännern, leben schon seit Tausenden von Jahren in Namibia und zählen somit zu den eigentlichen Ureinwohnern des südlichen Afrikas. Bei dem Besuch des Dorfes erfahren wir alles über deren Tradition und Kultur, und wie sie mit einfachen, jedoch genialen Mitteln in diesem trockenen Gebiet überleben können. Nach dem Besuch fahren wir dann an den Orgelpfeifen und dem verbrannten Berg vorbei zu unserer Lodge zurück, wo wir den Rest des Tages zur freien Verfügung haben. Fakultativ können wir uns am Nachmittag auf einer Naturfahrt auf die Suche nach dem seltenen Wüstenelefanten machen.



Twyfelfontein Lodge
(56 Zimmer mit Bad, Pool, Restaurant, Shop, Felsgravuren, beste Lage im Damaraland)

Tag 8: Swakopmund (ca. 350km)

**1 x Übernachtung,
Frühstück**



Heute fahren wir weiter an den atlantischen Ozean, wo wir in dem idyllischen Städtchen Swakopmund wohnen. Unser Hotel befindet sich direkt in der Stadtmitte, und ermöglicht es uns, viele Restaurants, Geschäfte und Attraktionen Swakopmunds zu Fuß zu erreichen. Mit seinen Strandpromenaden, Palmenalleen, Straßencafés und alt-deutschen Gebäuden aus der Kolonialzeit ist Swakopmund Namibias beliebtester Ferienort und bietet weiterhin eine Reihe an verschiedenen Aktivitäten an, welche wir auch am nächsten Tag genießen können. Nur einige dieser Aktivitäten setzen sich aus Flugsafaris, Bootsfahrten, Wüstentouren und Quadbikefahrten zusammen. Unser Abendessen (nicht inklusive) können wir in den ausgezeichneten Restaurants des Küstenortes einnehmen.



Schweizer Haus Hotel (24 Zimmer mit Bad, TV, Telefon, Restaurant, beste Lage zum Strand und Innenstadt)

Tag 9 und 10: Namib Wüste / Sossusvlei (ca. 215km)

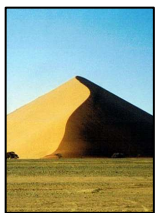
**2 x Übernachtung,
Frühstück**



Heute Morgen fahren wir nach dem Frühstück in die Namibwüste, die älteste Wüste der Welt. Sie zieht sich als schmaler Streifen in nördlicher Richtung am Atlantik entlang - im Süden besteht sie aus rötlich leuchtenden Wanderdünen, von denen einige zu den höchsten der Welt zählen und die wir am nächsten Tag im Sossusvlei besuchen werden. Obwohl das Gebiet, das wir auf dem Weg zu unserer Lodge durchfahren, sehr ungastlich, trocken und unbewohnt erscheint, lebt hier eine unglaubliche Anzahl verschiedener Tiere, Pflanzen, Insekten, Vögel und Reptilien. Diese werden durch den morgendlichen Nebel mit Feuchtigkeit versorgt und können somit in diesem empfindlichen Ökosystem seit Jahrtausenden überleben. Bei unserer Lodge angekommen, haben wir den Rest des Tages zur freien Verfügung, und können am großen Pool herrlich entspannen. Hier gibt es den wohl besten Apfelstrudel Namibias!



Solitaire Country Lodge (23 Zimmer mit Bad, Pool, Restaurant, Tankstelle)



Tag 10: Heute fahren wir noch vor dem Sonnenaufgang zum Sossusvlei, um einige der höchsten Dünen der Welt bei einem Lichtspiel der Sonderklasse zu bewundern. Sobald die ersten Sonnenstrahlen auf die majestätischen Dünen fallen, verändert sich das um uns liegende, wogende Sandmeer in eine Symphonie verschiedener Farben die den Naturliebhaber sowohl als den Fotografen atemlos lassen. Wir fahren per Allradfahrzeug in den Sossusvlei hinein. Hier haben wir die Gelegenheit einige der Dünen zu besteigen und auch andere Höhepunkte wie das surrealistische Tote Vlei zu besuchen. Auf dem Weg zurück zu unserer nächsten Lodge besuchen wir den Sesriem Canyon, der über 18 Millionen Jahre durch den Tsauchabfluss, der gleiche Trockenfluss der bei Sossusvlei im Boden versinkt, in eine 30 Meter tiefe Schlucht gefräst wurde. Danach fahren wir zu unserer Lodge zurück, wo wir den restlichen Tag zur freien Verfügung haben.

Tag 11: Rückkehr nach Windhoek (ca. 350km)



Wir fahren nach einem gemütlichen Frühstück wieder zurück nach Windhoek, wo wir bei unserem ausgesuchten Hotel abgesetzt werden oder wir einen Transfer zum Internationalen Flughafen für unseren Heimflug bekommen. Hier endet unsere schöne Reise.

Reisepreis:

	November 2011 – Juni 2012	Juli 2012 – Oktober 2012
Pro Person im Doppelzimmer	2.159,- EUR	2.199,- EUR
Einzelzimmerzuschlag	329,- EUR	339,- EUR

Reisetermine ab/bis Windhoek:

2011	
Nov	Dez
7	12
14	
21	

2012									
Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
9	6	5	9	7	4	9	6	3	1
23	20	19	23	21	18	23	20	17	8
								24	15
									22
									29

Bitte beachten Sie:

Zusatzübernachtungen und Transfers gerne auf Anfrage.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge und evtl. Aktivitäten an.

Abholung bei Unterkünften in Windhoek (nach Absprache auch am Internationalen Flughafen bei Ankunft vor 8.00 Uhr – Kosten können angefragt werden).

Diese Reise ist für Kinder ab 12 Jahren geeignet. Kinder ab 12 Jahren zahlen den vollen Reisepreis.

Der Norden Namibias zählt zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine fachkundige Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Hinweis: Diese Reise führen wir auch gerne als private Gruppenfahrt / Exklusivreise zu jedem Datum für Sie durch.

Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.